

Kindervereinigung veranstaltet in den Ferien Lerncamps für Schüler mit schlechten Noten

Büffeln statt Badengehen

(JW). Mit der Nachhilfe ist das so eine Sache: Schulinterne Angebote sind oft wenig beliebt, außerschulische hingegen recht teuer. Eine Alternative für Schüler mit schlechten Noten bietet die Kindervereinigung Sachsen, die seit drei Jahren sogenannte „Lerncamps“ organisiert. Mehrmals im Jahr, stets in den Ferien, treffen sich dann jeweils 32 Schüler ab Klassenstufe 5 aus dem gesamten Freistaat in Naunhof bei Leipzig, um zehn Tagelang gemeinsam Mathe, Deutsch oder Englisch zu büffeln. „Im Gegensatz zum Schulunterricht sind die Lerngruppen deutlich kleiner, und es kann besser auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden“, sagt Projektleiter Christian Morgner. Unterrichtet werden die Schüler von „normalen“ Lehrern. Am Nachmittag steht eine gemeinsame Frei-

zeitgestaltung auf dem Programm. Jessica Berger hat das Lerncamp in den Winterferien besucht. Die 15-Jährige hatte nach ihrem Wechsel vom Gymnasium Einsiedel auf die Mittelschule Gablenz einige Anpassungsprobleme. „Die Tage waren zwar sehr straff durchorganisiert, aber für die Lernatmosphäre war das gut“, sagt sie. Wie quadratische Gleichungen gelöst werden, habe sie nun endlich verstanden. Auch Schulleiter Joachim Kindler hält die Camps für sinnvoll. „Aus meiner Schule waren bislang vier Schüler in einem solchen Camp. Zwei haben sich dadurch definitiv verbessert.“ Die nächsten Lerncamps der Kindervereinigung finden vom 9.7. bis zum 18.7. sowie vom 21.7. bis zum 30.7. statt. „Einige Plätze sind noch frei“, so Morgner. Kontakt unter: 0371/83445546



Jessica Berger aus der Mittelschule Gablenz hat schon erfolgreich ein Lerncamp besucht.

Foto: Gleisberg